

Jahresbericht 2019/2020 der Präsidentin Naturfreunde Aargau

Liebe Naturfreunde der Aargauer NF-Sektionen

Nach meinem Amtsantritt nach der letzten KDV Ende Oktober 2019 hat sich der neue Vorstand mit wiederum vier Vorstandsmitgliedern gut konstituiert. In einer gemeinsamen VS-Sitzung mit den Zurückgetretenen konnten die Geschäfte am 7.11.2019 übergeben werden. An dieser Stelle möchte ich meinem Vorgänger Roland Stöckli und dem bisherigen Aktuar Rolf Suter herzlich für die einwandfreie Übergabe danken. Durch die zwei bisherigen Mitglieder Christian Braun und Rolf Keller ist eine Kontinuität gegeben, durch die beiden Neumitglieder Hans Kaufmann und mir, Luzia Suda, sind neue Ideen und frischer Tatendrang in den Kantonalvorstand gekommen. Die Kasse wird wie an der KDV 2019 angekündigt, vorübergehend in Bern in der Geschäftsstelle NFS von Roland Johner geführt. Die Kassen-Übergabe erfolgte Anfang 2020 nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019, welches Maya Fehlmann noch engagiert zu Ende gebracht hat. Auch ihr ein herzliches Dankeschön für ihr langjähriges Engagement.

Im neuen Vorstand haben wir versucht, ein attraktives Jahresprogramm auf die Beine zu stellen und es waren auch einige administrative Pendenzen anzugehen. So musste z.B. auf Jahresende eine neue Vereinshaftpflicht-Versicherung abgeschlossen werden, da die bisherige Police vom Versicherer aufgehoben wurde (sie wird in dieser Form von der Allianz nicht mehr angeboten). Wir sind froh, dass wir nun bei der Mobiliar mit einer minim günstigeren Prämie aber deutlich besseren Deckung versichert sind. Nebst dem durch den Personenwechsel obligaten Aufwand bzgl. Vollmachten bei Banken etc. haben wir versucht, unsere strategische Ausrichtung festzulegen. Dazu zählen wir die Bekanntheit der Naturfreunde zu fördern, die Aargauer Sektionen bei der Mitgliedergewinnung zu unterstützen, den Austausch, die Solidarität und Verbundenheit zwischen den Sektionen zu fördern sowie Bindeglied zwischen NFS und den Sektionen zu sein, z.B. indem wir auf Förderprogramme und Unterstützungsmöglichkeit von NFS hinweisen. So legten wir beispielsweise das Erstellen einer neuen Homepage als eines unserer ersten Geschäfte fest. So können nun die Sektionsaktivitäten mit dem gleichen Aufwand gleichzeitig beim Kantonalverband und bei NFS publiziert werden und ersetzt dadurch den Eintrag in der bisherigen - wenig attraktiven - Pinwand. Zudem wird das Hosting von NFS den Sektionen kostenlos angeboten (bzw. Ist dieser Service in unseren Abgaben nach Bern enthalten) und beim Erstellen der neuen Seite wurden wir von der Geschäftsstelle in Bern sehr gut und tatkräftig unterstützt.

Bezüglich unseren Aktivitäten erging es uns natürlich nicht anders als allen anderen Sektionen. Kaum waren wir fürs 2020 aufgestellt, schob uns die COVID-19 Pandemie den Riegel vor. Andauernde ad-hoc Änderungen der Planung wurden nötig, bis es dann zum Lockdown kam und auch das Erstellen von Schutzkonzepten war mit einigem Aufwand verbunden. Unsere ersten fünf Anlässe mussten abgesagt werden (zudem entfiel die Skitour im Januar aufgrund von Schneemangel). Besonders schmerzte der Lockdown beim J+S Ski- und Snowboard-Tourenlager, welches Matthias Wyder mit grossem Engagement vorbereitet hat, und bei dem erst wenige Wochen vor dem Start definitiv entschieden war, dass es nicht stattfinden kann. Bezüglich dem Frühjahrestreffen ergibt

sich durch den Ausfall eine Verschiebung bei den organisierenden Sektionen, denn die Sektion Baden hat sich bereit erklärt, den Muttertagsbrunch im Rietlig im 2021 nochmals anzubieten.

Wie ich an der KDV 2019 angekündigt habe, versuchte ich, die Sektionen auf ihren Anlässen etwas besser kennenzulernen. Auch hierbei bin ich durch die Pandemie behindert worden, konnte aber trotz Lockdown bei elf Sektionen auf Wanderungen, bei Führungen und / oder bei Besuchen ihrer NF-Häuser oder einer GV vorbeischaun und dabei schöne und erfreuliche Erfahrungen machen und Sektionsmitglieder persönlich kennenlernen. Zudem gab auch der Besuch des J+S Kletter- und Bergsteigerlagers einen Einblick in die tolle Arbeit, welche die Leiter damit bei der Jugendförderung leisten: knapp 30 Kinder und Jugendliche waren täglich am Berg und genossen auch abends das Lagerleben im Alpincenter Sustenpass im Steingletscher. Ein grosser Dank gebührt dabei Christian Braun, welcher das Lager organisiert hat und allen Leitern, die ihre Zeit und ihr Wissen dazu beisteuerten. Für unsere J+S Aktivitäten wie dieses Lager erhalten wir von Swisslos Kanton Aargau und dem Bundesamt für Sport finanzielle Unterstützung.

Ausserdem vertrete ich die Naturfreunde Aargau auch bei den KANUSO (Konferenz aargauischer Natur- und Umweltschutzorganisationen), welche an mehreren Sitzungen pro Jahr aktuelle Themen behandelt.

Seit Juli haben wir unsere Anlässe nun unter Einhaltung unseres Schutzkonzeptes wieder durchgeführt. Die Seniorenwanderungen sind leider spärlicher besucht als bisher gewohnt; wir hoffen, dass dies nur eine vorübergehende Begleiterscheinung und nicht eine generelle Tendenz ist. Nachdem die Führung „dagegen ist ein Kraut gewachsen“ auf Schloss Wildegg im Mai abgesagt bzw. aufs nächstes Jahr verschoben werden musste, konnte die Führung mit optionaler Wanderung zur KulturWerk-Stadt Sulz Mitte September stattfinden. Bei wunderschönem Spätsommerwetter sind sieben Teilnehmer zu Fuss vom Burersteig via Cheisacherturm nach Sulz gewandert, weitere Teilnehmer kamen direkt zur Führung vor Ort.



Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit hoffen wir, von den Delegierten grünes Licht für eine Broschüre zu erhalten, in welcher sich alle Aargauer Sektionen vorstellen können. Auch würde es uns freuen, als Drehscheibe bei der Vermittlung von Tourenleitern zwischen den Sektionen und von willigen Helfern für Unterhaltsarbeiten bei NF-Häusern dienen zu können.

In der Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit grüsse ich Euch mit einem herzlichen Berg-frei

Luzia Suda, Präsidentin des Kantonalverbandes Naturfreunde Aargau